Ueber Varietäten europäischer Cicindelen.

Von Dir. H. Beuthin (Beitien) in Hamburg.

VII. *Cicindela Fischeri* Dejean.

Beim Vergleiche der betreffenden Beschreibungen finde ich, dass bei dieser Art nicht wie bisher Adams, sondern Dejean als Autor angegeben werden muss. Schon Dejean macht in seinen „Species général I. p. 104“ darauf aufmerksam, dass sowohl Adams wie Fischer nur die bereits von Boeber als *quinquepunctata* benannte Varietät beschreiben, demnach ist Dejeans' Beschreibung der Grundform die älteste.

Unterseite blau oder blaugrün, stellenweise goldgrün oder broncegrün und wie die goldgrünen Beine weiss behaart. Oberseite mehr oder weniger lebhaft broncegrün, seltener rothbraun, noch seltener braungrau oder schwarz. Auf dem Kopfe ist die gestrichelte Stelle neben den Augen, auf dem Halsschilde sind der Vorderrand, der Hinterrand und die Mittellinie oft schön blau; die erhabenen Stellen des Halsschildes sind zuweilen gebräunt. Flügeldecken mit 5 bis 7 weissen Flecken, der Seitenrand und die Naht sind bei einigen meiner russischen Exemplare schön blau. Der erste Fleck befindet sich an der Schulterecke, der zweite sehr kleine Fleck etwas weiter nach hinten, etwa auf dem ersten Fünftel der Flügeldecke ein wenig vom Seitenrande entfernt, er fehlt zuweilen (dies ist die Varietät *quinquepunctata* Boeber). Der dritte Fleck befindet sich etwa in der Mitte des Seitenrandes, er ist gross viereckig, gleicht dem Basalstücke einer Querbinde und es zeigen sich bei manchen Exemplaren Rudimente einer feinen Linie zum sechsten Fleck. Der vierte Fleck befindet sich am Seitenrande etwa auf vier Fünftel Länge der Flügeldecke, er ist gewöhnlich durch eine Randlinie mit dem fünften Flecke, welcher sich an der Nahtspitze befindet, verbunden. Der sechste Fleck ist neben der Naht auf etwa zwei Drittel der Flügeldeckenlänge zwischen dem dritten und vierten. Auch der siebente sehr kleine linienartige Fleck befindet sich zwischen dem dritten und vierten, liegt aber nahe dem Seitenrande; er ist nur sehr selten vorhanden.

1. Oberseite grün, Flügeldecke mit 6 weissen Flecken. (*octopunctata* Loew). Grundform: *Fischeri* Dejean. Türkei, Griechenland, Süd-Russland, Caucasus.

2. Oberseite grün, Flügeldecke mit nur 5 weissen Flecken, der zweite fehlt. (*Fischeri* Adams) var.: *quinquepunctata* Boeber. Russland.
3. Oberseite grün, Flügeldecke mit 7 weissen Flecken. var.: *syriaca* Trobert. Südrussland, auch vom Araxesthal.
4. Oberseite schön rothbraun, Flügeldecke mit 5, 6, auch 7 weissen Flecken. var.: *Alasanica* Motschulsky. Türkei, Griechenland, auch vom Araxesthal.
5. Oberseite braungrau bis schwarz, Flügeldecke mit 5, 6, auch 7 weissen Flecken. var.: *Türki* Beuthin. Türkei, Südrussland, auch vom Araxesthal.

Litteratur.

Charles Oberthür in Rennes veröffentlicht (Mai 1890) eine neue Lieferung, die 13., seiner „Études d'Entomologie“.

Dieselbe enthält Beschreibungen und mit der grössten Sorgfalt ausgeführte Abbildungen neuer Schmetterlinge von den Comoren, aus Algier und Thibet.

Die 12 beschriebenen und abgebildeten Arten von den Comoren wurden von L. Humblot gesammelt. Die neuen hier beigebrachten Materialien zur Schmetterlingsfauna Algiers enthalten meist Zygæeniden, Sesien und Bombyciden, und entstammen dem Süden der Provinz Oran, der Gegend von Kef (Tunis), dem Littorale von Bona und der Provinz Constantine. Die hier beschriebenen chinesischen Arten endlich stammen aus Yunnan und dem östlichen Thibet, und wurden von den französischen Missionaren Delavay und Armand David gesammelt.

Die Abbildungen, auf das sorgfältigste colorirt, sind, wie bei allen Publicationen Oberthür's, mustergültig. Leider aber macht der sehr hohe Preis, — die vorliegende Lieferung kostet 100 francs — das Werk nur für Wenige zugänglich.

Eine Entomologen-Falle!

Beiläufig vor Jahr und Tag erschien ein Prospect für die neue Zeitschrift: „L'Entomologiste Genevois“ Red. H. Tournier, Peney — und für einen Catalog der Tenthrediniden Europas, à 10 fr. — Man abonnierte Beides (wenigstens ich); da kam No. 1—10 der ersteren, der letztere gar nicht, trotz wiederholter Anfragen! Diess zur Warnung für andere Male!

Prof. Dr. v. Dalla Torre, Innsbruck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Beuthin Heinrich

Artikel/Article: [Ueber Varietäten europäischer Cicindelen: VII. Cicindela Fischeri Dejean. 207-208](#)